

**Protokoll der Sitzung des Stadtteilbeirates Schotthock,  
Mittwoch, 18. November 2015 , 19:30 – Uhr**

| Anwesend:              | 18.11.15 | 24.02.16 | 18.05.16 | 07.09.16 | 30.11.16 |
|------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Dieter Averwald        | X        |          |          |          |          |
| Georg Beermann         | X        |          |          |          |          |
| Thomas Büskens         | X        |          |          |          |          |
| Reiner Drusenthal      | X        |          |          |          |          |
| Jutta Heeke            | X        |          |          |          |          |
| Karl Leugers           | X        |          |          |          |          |
| Engelbert Nagelschmidt | X        |          |          |          |          |
| Karin Riemasch         | X        |          |          |          |          |
| Ilse Schmidt           | X        |          |          |          |          |

|              |   |  |
|--------------|---|--|
| <b>TOP 1</b> | <p><b>Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung</b></p> <p>Hr. Nagelschmidt eröffnet die Sitzung und begrüßt im Besonderen Hr. Lukas und Hr. Roling von der Stadt Rheine.</p> <p>Hr. Nagelschmidt bittet um ein kurzes Gedenken an den verstorbenen Jürgen Kordts (ehemaliges Mitglied im Stadtteilbeirat).</p> <p>Hr. Nagelschmidt bittet den Tagesordnungspunkt TOP 7 vorzuziehen. Dies wird einstimmig genehmigt.</p> | <i><b>Termin/<br/>Verantwortlich</b></i> |
| <b>TOP 2</b> | <p><b>Protokoll der 1. Sitzung vom 27.08.15</b></p> <p>Das Protokoll der Konstituierenden Sitzung wurde von dem Paten des Stadtteilbeirates, Hr. Netter, stichpunktartig mitgeschrieben und genehmigt.</p>  |  |
| <b>TOP 3</b> | <p><b>Verkehrsausschuss: Sachstandsberichte</b></p> <p>Hr. Büskens hat sich als neuer Sprecher des AK Verkehrsausschuss bereiterklärt. Hr. Wietkamp, ehemaliger Sprecher, wird sich weiterhin engagieren.</p> <p>Zum Thema neue Ampelschaltung im äußeren Stadtring und allgemeine Fragen zum Thema Verkehr im Schotthock ha-</p>   |  |

ben sich Hr. Lukas und Hr. Roling von der Stadt Rheine be-  
reiterklärt, Fragen und Antworten dazu zu geben.

Hr. Roling berichtete über den aktuellen Stand der neuen  
Ampelschaltung im äußeren Stadtring (siehe Anlage). Wäh-  
rend der Neueinrichtung der Ampelschaltung wird jeweils  
eine Bedarfsampel eingerichtet. Auch wird es einige Ver-  
kehrsänderungen geben wie z. B.:

- Salzbergener Str. /Neuenkirchener Str.
- Osnabrücker Str. / Hansa Allee
- Salzbergener Str. / Bodelschwing-Brücke

Anregungen der Besucher der Sitzung:

- Angeregt wurde, dass die Ampelanlage Konrad-  
Adenauer-Ring/Lingener Damm/Hansallee einer drin-  
gende Reparatur bedarf, da die Anlage für die Fuß-  
gänger und Radfahrer nicht richtig funktioniert. Diese  
Anlage wird im Zuge der Erneuerung im äußeren  
Stadtring geändert.
- Die Fußgängerampel im Bereich Lingener  
Damm/Liobarstr. sowie die Anlage Konrad-Adenauer-  
Ring/Windmühlenstr. werden nochmals überprüft. Die  
Wartezeiten für die Fußgänger sind zu lang.
- Der Antrag zur Erstellung eines Kreisverkehrs am  
Lingener Damm (TAT) soll im Frühjahr 2016 erneut  
diskutiert werden.
- Der AK Verkehr hat einen Antrag zur Stellungnahme  
bei den Technischen Betrieben wegen des hohen  
Verkehrsaufkommens im Bereich Lingener  
Damm/Römer Str. gestellt. Die TBR hat daraufhin nur  
im Bauausschuss eine Überschreithilfe vorgestellt  
und nicht den Stadtteilbeirat als Antragsteller mit ein-  
bezogen. Ein Gutachter schlug eine Signalanlage vor.  
Zum heutigen Zeitpunkt gibt es noch keine konkrete  
Lösung.  
Hr. Brauer, Ratsmitglied der Stadt Rheine, forderte  
den Stadtteilbeirat auf zu klären, welche Verkehrssi-  
tuation (Kreisel am TAT oder Lingener Damm/Römer  
Str.) für den Stadtteil z. Zt. eine höhere Priorität hat.
- Im Kreuzungsbereich Friedrich-Ebert-Ring und Berg-  
str. wurde ein neuer Schaltkasten aufgestellt. Dieser  
Kasten hat eine Höhe von 1,70 m und stellt mit dieser  
Höhe eine starke Sichtbehinderung in diesem Bereich  
dar. Die TBR wird die Situation prüfen.

**TOP 4**

**Aufstellung "Bücherzelle"**

Der Antrag über das Aufstellen einer Bücherzelle (eine alte

|                     |  |  |
|---------------------|--|--|
|                     | <p>Telefonzelle) im Bereich der ehemaligen Bücherei der Kirchengemeinde wurde vom Kirchenvorstand genehmigt. Die Telefonzelle kostet 302 €. Diese Kosten wurden aus dem Budget für die Stadtteilbeiräte bezahlt. Die Aufstellung, Gestaltung und Entfernung muss der Stadtteilbeirat übernehmen.</p> <p>Z. Zt. steht die Zelle bei Hr. Leugers und muss hergerichtet werden, wie z. B. streichen, einlegen von Regalen usw. Hr. Drusenthal und Hr. Awerwald stellten einige schon vorhandene Bücherzellen vor.</p> <p>Für die Aufsicht der Zelle hat sich Fr. Riemasch bereitklärt. Für einen entsprechenden Text der in der Bücherzelle aufgehängt werden soll, sorgt Fr. Schmidt.</p>  | <p><i>Hr. Büskens<br/>Hr. Drusenthal<br/>Hr. Nagelschmidt</i></p> <p><i>Fr. Riemasch<br/>Fr. Schmidt</i></p> |
| <p><b>TOP 5</b></p> | <p><b>Gedenkstein Hans-Niermann</b></p> <p>Der Gedenkstein konnte wegen einer fehlenden Finanzierung bis heute nicht aufgestellt werden. Hr. Nagelschmidt und Hr. Hesping haben Kontakt mit Hr. Klaas (Investor des neuen Einkaufszentrums in Rheine) aufgenommen. Hr. Klaas hatte Hilfe zugesagt, brauchte aber noch einige Infos darüber. Leider hat Hr. Klaas sich bis heute nicht weiter dazu geäußert, ob er die Finanzierung übernehmen kann.</p>  |  |
| <p><b>TOP 6</b></p> | <p><b>Verschiedenes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Stadtentwicklungsausschuss gab bekannt, dass der Neubau der Feuerwehr an der Bergstr./Sandkampstr. seinen Betrieb auf 24 Std. umstellen wird. Der Bebauungsplan muss wegen des Lärmpegels geändert werden. Es werden Schallschutzmaßnahmen in Richtung Wohnbebauung eingeplant. Hr. Nagelschmidt stellt einen Antrag, dass der Stadtteilbeirat einen Antrag auf ein Baugebiet hinter der Feuerwehr an die Stadt Rheine stellen soll. Da es schon einen Antrag auf ein Baugebiet durch den Eigentümer in diesem Bereich gibt, lehnen die Mitglieder des Stadtteilbeirates eigenes Vorgehen ab.</li> <li>- Der Aldimarkt am Friedrich-Ebert-Ring soll von 800 qm auf 1200 qm erweitert werden.</li> <li>- Im Bereich Holsterfeld Ost sollen weitere Gewerbeflächen verkauft werden. Es ist somit mit einem höheren Verkehrsaufkommen auf dem Lingener Damm zu rechnen.</li> <li>- Hr. Karl Rimke, vorher Mitglied im Stadtteilbeirat Eschendorf, ist in den Schotthock gezogen. Er stellt einen Antrag auf eine Mitgliedschaft im Stadtteilbeirat Schotthock. Hr. Netter gibt diesen Antrag an die Stadt weiter.</li> </ul> | <p><i>Hr. Netter</i></p>   |

|              |   |  |
|--------------|---|--|
|              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Für den verstorbenen Ludger Meier soll es eine Gedenkstelle geben. Die Mitglieder des Stadtteilbeirates sollen sich Gedanken machen, in welcher Form das geschehen kann.</li> <li>- Die Internetseite der Stadtteilbeiräte wird in naher Zukunft aktualisiert.</li> </ul>  |  |
| <b>TOP 7</b> | <b>Planung von Aktivitäten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Stadtteilbeirat wird die Bewohner mit Migrationshintergrund im Schotthock mehr in ihre Arbeit einbeziehen. Hr. Nagelschmidt hat sich bei dem Deutschkurdischen-Kulturverein, im Gebäude des ehemaligen Schuhhauses Weckenbrock, vorgestellt. Es wird überlegt, eine der nächsten Sitzungen dort abzuhalten.</li> <li>- Hr. Leugers wurde angesprochen, einen Automaten für Hundekot im Walshagenpark aufzustellen. Er möchte dazu die erforderlichen Kosten ermitteln.</li> <li>- Am 28. November 2015 findet im Walshagenpark ein Glühweintrinken anlässlich des Weihnachtsmarktes am 29. November statt. Hierzu werden die Mitglieder des Stadtteilbeirates zur Mithilfe angefragt. Hr. Nagelschmidt und Hr. Awerwald haben ihre Hilfe zugesagt.</li> <li>- Am 6. Dezember 2015 10.30 Uhr findet die Sitzung der Schotthocker Vereine zur Besprechung der Jahrestermine im Schafstall statt. Fr. Schmidt nimmt an dieser Sitzung teil.</li> <li>- <b>Sitzungstermine in 2016:</b><br/> Mittwoch, 24. Feb.;<br/> Mittwoch, 18. Mai;<br/> Mittwoch, 7. Sept.;<br/> Mittwoch, 30. Nov.<br/> <b>jeweils um 19:30.</b><br/> Der Ort wird jeweils noch festgelegt.</li> </ul> |  |

**Ende der Sitzung: 22:30 Uhr**

aufgestellt:  
Jutta Heeke

ot sie selbst zur Kiskogruppe. Es- to- rt. ih- im In- nn an ick

Je- RHEINE. Überlegungen, im te- für den verstorbenen Bürger- meister Ludger Meier aufzu- stellen, standen ebenso im je- Mittelpunkt der ersten Sit- zung des neuen Schotthocker ir- Stadtteilbeirats wie die Schal- tung der Ampeln am Ring. or- Eingangs der Sitzung konnte 3e- Engelbert Nagelschmidt im nd Schafstall dazu auch Josef 10- Lucas und Thomas Rölling von den Technischen Betrie- ben Rheine (TBR) begrüßen. gs- Rölling informierte an- schaulich über die Pläne für of- die neue Ampelschaltung am en Ring. Danach konnten die Mitglieder und Besucher des Stadtteilbeirates Anregungen akt geben und Fragen stellen. Kritisiert wurde, dass bei der ele Fußgängerrampe am Lin- ger Damm/Liobastraße die ge- Wartezeit für die Fußgänger es- viel zu lang sei. Weiterhin wurde im Kreuzungsbereich

bei mei den Lenkräften und nen dieser Altersstufe ner- Studierenden vor allem die vorragend geeignet ist und rerversorgung sicherstellt. Aktuelle Hochrechnungen

sichtsbeproe moes die Len- am kopernikus-gymnasium den Bereich der Kitabereu- ung und der Grundschulver- sorgung an.

am kopernikus-gymnasium den Bereich der Kitabereu- ung und der Grundschulver- sorgung an.

den Bereich der Kitabereu- ung und der Grundschulver- sorgung an.

## Stadtteilbeirat diskutiert über Gedenkstele und Ampelschaltung

Kritik wegen Sichtbehinderung durch Schaltkasten / Bei der alten Bücherei an der Ludgeruskirche soll eine Bücherzelle aufgestellt werden



Mit Fachleuten der Technischen Betriebe ließ sich der Stadtteilbeirat Schotthock die Hintergründe der Ampelschaltung erklären.

Friederich Ebert Ring und Bergstraße ein neuer Schalt- kasten aufgestellt. Dieser Kasten stellt mit seiner Höhe von 1,70 Metern eine starke Sichtbehinderung dar. Die TBR wird die Situation prü- fen, heißt es. Der Arbeitskreis Verkehr hatte wegen des ho- hen Verkehrsaufkommen im Bereich LingenerDamm/Rö-

merstraße um eine Stellung- nahme der Technischen Be- trieben gebeten. Die TBR hat- te daraufhin zwar im Bau- ausschuss eine Überschreit- hilfe vorgestellt, aber nicht den Stadtteilbeirat als An- tragsteller miteinbezogen. Nun war zu hören, dass ein Gutachter eine Signalanlage vorgeschlagen hat, dass es

weiteres Thema im Stadt- teilbeirat war das Aufstellen einer Bücherzelle im Bereich der alten Bücherei an der Ludgeruskirche. Der Antrag zum Aufstellen wurde vom Kirchenvorstand genehmigt. Die Bücherzelle (eine alte Te- lefonzelle) ist bereits vorhan- den und wird durch Mitglie- der des Beirates bei der

Schlosserei Karl Leugers her- gerichtet. Die Aufstellung, Gestaltung und Aufsicht übernimmt der Beirat. So- bald die Bücherzelle aufge- stellt ist wird dies bekannt gegeben. Unter Punkt Ver- schiedenes gab der Stadtent- wicklungsausschuss be- kannt, dass der Neubau der Feuerwehr an der Bergstraße Sandkampstraße seinen Be- trieb auf 24 Stunden umstel- len wird. Der Bebauungsplan muss wegen des Lärmpegels geändert werden.

Zum Abschluss der Sitzung wurde über eine Gedenkstele im Schotthock für den ver- storbenen Ludger Meier ge- sprochen. Die Mitglieder und alle Schotthocker sollen sich Gedanken machen, in wel- cher Form dies geschehen kann.

Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirates Schotthock ist am 24. Februar 2016.

al hat die schönsten Briefmarken

